

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

29.06.	11,00 Uhr:	Trauung in Latzfons
29.06.	15,00 Uhr:	St. Michael: Taufe f. d. Kind Luise Hildegard Sandrieser
29.06.	15,30 Uhr:	Girlan: Tauffeier für das Kind Hanna Tscholl
29.06.	18,00 Uhr:	Urnenbeisetzung für Kurt Tapfer
29.06.	19,00 Uhr:	Girlan: Herz-Jesu-Fest und Prozession (Kirche) 50jähriges Ordensjubiläum Sr. Annemarie Winkler
30.06.	8,45 Uhr:	St. Michael: Herz-Jesu-Fest und Prozession
30.06.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Pfarrgottesdienst
30.06.	10,00 Uhr:	Girlan: KEIN Pfarrgottesdienst
30.06.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
30.06.	19,30 Uhr:	Girlan: Seelenrosenkranz für Siegfried Werth
01.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
01.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
01.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
01.07.	19,30 Uhr:	Girlan: Seelenrosenkranz für Siegfried Werth
01.07.	20,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistische Andacht
02.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
02.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
02.07.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
02.07.	16,00 Uhr:	Girlan: Sterbegottesdienst für Siegfried Werth
02.07.	19,30 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
03.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
03.07.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
03.07.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
03.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
03.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
04.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
04.07.		Freier Tag des Pfarrers
04.07.	10,30 Uhr:	Einweihung Hotel Christof
04.07.	19,00 Uhr:	Frangart: Gebet um geistliche Berufe
05.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
05.07.	9,00 Uhr:	St. Michael: KEINE Eucharistiefeier
05.07.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
05.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Keine Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
05.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Keine Eucharistiefeier
06.07.	7,45 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
06.07.	19,00 Uhr:	St. Michael: Vorabendmesse
07.07.	8,45 Uhr:	St. Michael: Pfarrgottesdienst
07.07.	9,00 Uhr:	Jesuheim: Eucharistiefeier
07.07.	10,00 Uhr:	Frangart: Pfarrgottesdienst
07.07.	10,00 Uhr:	Girlan: Pfarrgottesdienst

Allen Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde
erholsame Ferien



St. Michael / Eppan Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 30.06. – 07.07.2019 Nr. 26

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Liebe statt Herzlosigkeit

Schau auf uns Menschen:

Wie eng wir denken! Wie kalt wir sein können! Wie verschlossen wir sind!

Schau auf unsere Gesellschaft: Wie unbarmherzig sie ist!

Wie gnadenlos sie sich verhält! Wie herzlos wir einander

Herr, zeig uns das Herz, das offen ist für jeden Menschen,
die Liebe, die sich hingibt, die Vergebung, die neue Anfänge schafft!



**Gottesdienst in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 30.06. – 07.07.2019 Pfarrbrief Nr. 26**

Samstag 29.06.	15,00 15,30 19,00	Herz – Jesu – Sonntag Hochfest der Apostel Petrus und Paulus St. Michael: Taufe f. d. Kind Luise Hildegard Sandrieser Girlan: Tauffeier für das Kind Hannah Tscholl VORABENDMESSE in GIRLAN Festgottesdienst mit anschl. Herz - Jesu - Prozession mit 2 Stationen bei der Graifenburg und am Brunnen bei der Fam. Brigl, Segen am Pfarrplatz (Gestaltung: Musikkapelle und Kirchenchor)
Sonntag 30.06.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier zum Geburtstag Eucharistiefeier für Edith Huber Weger Eucharistiefeier für Annelies Haller Ennemoser Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Leo Ortler Eucharistiefeier für Adelheid von Payr Eucharistiefeier für Alfons Weissensteiner (1. Jtg.) Eucharistiefeier nach guter Meinung Eucharistiefeier für P. Alois Stefan Baumgartner OFM Cap Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Weiss Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Nocker Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Riffesser Eucharistiefeier für Frieda Röggl Reichhalter (Jtg.) Eucharistiefeier für Jakob Spitaler (Jtg.) Eucharistiefeier für Andreas Anesi (30. Todestag) Eucharistiefeier für Antonia Eberhöfer Morsaniga Eucharistiefeier für Wilhelm Roman (Jtg.) Eucharistiefeier für Jakob Pallhuber Eucharistiefeier für Paul Thalmann (Jtg.) Eucharistiefeier für Katharina Harb Eucharistiefeier für Edgar Hirzel Eucharistiefeier für Karl Bernard (Jtg.) Eucharistiefeier für Bruno Stampfer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Margreth Patauner Walcher Eucharistiefeier für Paul Burger Eucharistiefeier für Edi Braunhofer Eucharistiefeier für Walter Niedermayr Eucharistiefeier für Toni Gaiser Eucharistiefeier für Paula Spitaler Eucharistief. für d. Priester Silvester Laimer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Rosa Anna Weger Franco Eucharistiefeier für Christoph Bortolotti Eucharistiefeier für Rosa Durnwalder Nocker (mitgestaltet vom Kirchenchor)

Sonntag 30.06.	9,45 9,00 10,00 10,00 10,30 19,30	mit anschließender Herz-Jesu-Prozession Kapuzinerstraße, Innerhofer-Straße, Albertus-Magnus- Platz, Rathausplatz, Johann-Georg-Plazer-Straße Goldgasse, St.-Michaelsplatz, (2 Stationen und Segen) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: kein Pfarrgottesdienst Frangart: Pfarrgottesdienst Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per Antonio De Marco (anniv.) Santa Messa per Mario Trolese Girlan: Sterberosenkranz für Siegfried Werth
Montag 01.07.	17,30 18,00 19,30 19,30 20,00	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Girlan: Sterberosenkranz für Siegfried Werth Josefskirche: Sterberosenkranz für Walter Huber Eucharistische Andacht
Dienstag 02.07.	10,00 16,00 19,30	Fest von Maria Heimsuchung Patrozinium der Pfarrkirche St. Michael: Sterbegottesdienst für Walter Huber mit anschließender Beisetzung im Ortsfriedhof Girlan: Sterbegottesdienst für Siegfried Werth mit anschließender Beisetzung im Ortsfriedhof Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier zu Ehren des Gottesmutter Eucharistiefeier für die Wohltäter der Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Ida Wörndle Pernter (Jtg.) Eucharistiefeier für Alfons Weissensteiner (Jtg.) Eucharistiefeier für Klaus Trettl (9.Jtg.) Eucharistiefeier für Familie Merighi Eucharistiefeier für Anna und Josef Cagol Eucharistiefeier für Moidi Ölgärtner Zelger (mitgestaltet von der Frauensinggruppe)
Mittwoch 03.07.	9,00 17,30 18,00	Fest der Heiligen Thomas - Apostel Eucharistiefeier für Paul Thalmann (Jtg.) Eucharistiefeier für Pater Stephan Baumgartner Eucharistiefeier für Edi Braunhofer Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Antonius Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
Donnerst. 04.07.	7,45 19,00	Jesuheim: Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers Frangart: Gebet um geistliche Berufe
Freitag 05.07.	7,45 9,00	Herz – Jesu - Freitag Jesuheim: Eucharistiefeier In der St. Josefskirche: KEINE Eucharistiefeier

Herz Jesu:

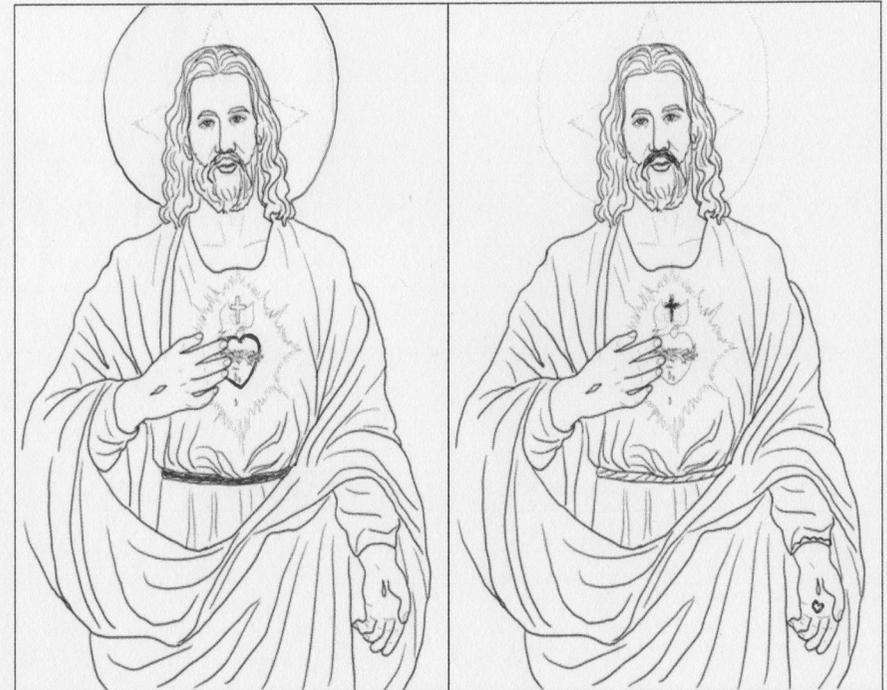
Die Herz Jesu Prozession sind ein besonders festlicher Ausdruck unseres Glaubens. Betend und singend begleiten wir Jesus im Allerheiligsten Sakrament durch unser Dorf. Die Gläubigen sind gebeten, an den Prozessionen zahlreich teilzunehmen und, soweit möglich, entlang des Prozessionsweges **die Häuser zu schmücken**. Die Ausschussmitglieder der kirchlichen Arbeitskreise, Vereine und Verbände sind gebeten, geschlossen teilzunehmen und sich nach dem Kirchenchor einzureihen.

Fronleichnam 22. Juni 2019		Herz-Jesu 30. Juni 2019	
1. Vortragskreuz		1. Vortragskreuz	
2. Pfadfinder		2. Pfadfinder	
3. Jungmänner-Fahne		3. Jungmänner-Fahne	
4. Männer		4. Männer	
5. Kellerei mit Fahne		5. Schützenkompanie mit Herz-Jesu-Statue	**)
6. Bürgerkapelle		6. Kellerei mit Fahne	
7. Freiwillige Feuerwehr		7. Bürgerkapelle	
8. Frauensinggruppe		8. Freiwillige Feuerwehr	
9. Kirchenchor	*)	9. Frauensinggruppe – Kirchenchor	
10. Herz-Jesu-Fahne		10. Herz-Jesu-Fahne	
11. Schüler/innen der Grundschule und Erstkommunikanten		11. Schüler/innen der Grundschule	
12. Ministranten mit Fahnen		12. Ministranten mit Fahnen	
13. ALLERHEILIGSTES		13. ALLERHEILIGSTES	
14. Gemeinderat und Pfarrgemeinderat und Arbeitskreise		14. Gemeinderat und Pfarrgemeinderat und Arbeitskreise	
15. ital. Familien		15. Frauen und Familien	
16. Frauen und Familien	*)		
17. *) nur Fronleichnam Prozession		***) nur Herz-Jesu Prozession	

*Allen ein herzliches Vergelt's Gott!
für das Mitwirken und Mitfeiern in einer lebendigen Pfarrgemeinde*

Kinderseite

Herzjesu-Sonntag



Findest Du die sieben Unterschiede?

Spruch der Woche:

Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung. (Antoine de Saint Exupéry)

Fest der Apostel Petrus und Paulus

Die katholische Kirche feiert heute das Fest der Apostel Petrus und Paulus. Beide wurden für die römische Kirche in je anderer Weise bedeutsam. Beide sind in Rom bestattet und werden dort in besonderer Weise verehrt. Geschichtlich betrachtet sind sie jedoch nie als hervorragendes "Zweigespann" aufgetreten. Genauer betrachtet sind sie eher gegensätzliche Charaktere.

Petrus, ein Fels?

Petrus kennen wir als Wortführer der Apostel. Er war schnell zu großen Versprechungen bereit. "Niemals werde ich dich verlassen" beteuert Jesus gegenüber. Noch vor dem Hahnenschrei wird er ihn verraten haben. Trotz seiner Unzuverlässigkeit erwählt Jesus ihn zum Felsen, auf den er seine Kirche baut. Jesus will damit wohl deutlich machen, dass die Felsenqualitäten des Petrus ebenso von Gott bewirkt werden wie sein Glaube an die Messianität und Gottessohnschaft Jesu.

Dass er auch nach seiner Erwählung kein so harter Fels geworden ist, erzählt nicht nur die Quo-vadis-Legende. Sie zeigt sich auch in seinem unentschlossenen Verhalten im Streit um die Taufe der Nichtjuden. Obwohl er selbst den römischen Hauptmann Kornelius getauft hat, lässt er sich von Judenchristen abringen, dass Nichtjuden, die sich taufen lassen wollten, die jüdischen Gebräuche und Gesetze zu halten hätten. Doch da ist ihm Paulus entgegengetreten und hat ihm entschieden widerstanden. Paulus, ein Umfaller?

Dieser Paulus hätte schon eher Felsenqualitäten vorweisen können. Stefanus ist unter den Felsbrocken, die Paulus werfen ließ, zusammengebrochen und begraben worden. Mit fanatischer Entschlossenheit kämpft er zuerst gegen dann für den neuen Weg. In seinem Missionseifer ist er zu allen nur denkbaren Entbehrungen bereit. Er ist hart gegen sich selbst und wohl auch zu seinen Mitarbeitern. Sonst hätten sich nicht einige von ihm getrennt.

Ökumene, das Bemühen um Einheit

Dass diese Linie im Laufe der Geschichte nicht bruchlos fortgeführt werden konnte, wird gerade auch im Bemühen um die Ökumene in unserer Zeit schmerzlich spürbar. Die gesellschaftliche Entwicklung ist im Laufe der Jahrhunderte noch weiter auseinandergegangen als damals, wo man sich nicht mehr einig war. Die Teilkirchen haben sich in oft entgegengesetzten Positionen einzementiert. Die Gegensätze scheinen weniger überbrückbar denn je zuvor. Zu den historischen Brüchen kommen noch neue gesellschaftliche und theologische Entwicklungen hinzu, die bereits in den einzelnen Teilkirchen zur Zerreißprobe führen. Zum Streit um die letzte Autorität in Glaubensfragen, um das Verständnis

und die Praxis der Sakramente ist z. B. die Frage nach der Stellung der Frau hinzugekommen.

Drei Schlüssel:

Zielstrebigkeit, Härte und Flexibilität

Petrus und Paulus konnten trotz aller Gegensätze aufeinander hinhören und einen gemeinsamen Weg finden. Ein Schlüssel zur Lösung unserer gegenwärtigen Kirchenprobleme liegt wohl darin, dass wir von den beiden Aposteln lernen: Die Zielstrebigkeit und Härte des Paulus verbindet sich mit der Flexibilität des Petrus. Das Reich Gottes ist ihnen wichtiger als Gruppeninteressen.

Vertrauen auf das Wirken Gottes

Ein zweiter Schlüssel liegt meines Erachtens im Vertrauen auf das Wirken Gottes. Er selbst wird die Einheit stiften; vielleicht ganz anders als wir es uns aus unserer Froschperspektive vorstellen können. Liegt nicht gerade in der Vielfalt der christlichen Traditionen ein Reichtum, den wir noch nicht genug schätzen können? Verlangen nicht unterschiedliche Gesellschaftsformen und Kulturen jeweils andere Ausformungen gläubigen Lebens?

Unser gemeinsamer Auftrag

Ein dritter Schlüssel liegt meines Erachtens in der allen christlichen Kirchen gemeinsamen Herausforderung unserer Zeit. Der Zusammenbruch der kommunistischen Gesellschaftssysteme lässt viele Menschen zu einer Wirtschaftsgläubigkeit Zuflucht nehmen, die beängstigend wird.

Liegt unser gemeinsamer Auftrag von Christus her nicht gerade darin, dass Geld und Wirtschaftswachstum nicht zu den höchsten Gütern werden dürfen? Die Würde jedes Menschen und jedes Geschöpfes, menschliche Begegnung, menschenwürdiger Umgang, Liebe zueinander usw. sind Werte, für die Jesus sein Leben eingesetzt hat. Diese Werte zu leben und zu verkündigen, ist aller Kirchen gemeinsamer Auftrag. Auch das ist Ökumene.

Die Schlüssel des Himmels

Evangelium Mt 16,18 – 19

Weil der starke Gott eine Schwäche für den schwachen Menschen hat, legt er das Wort des Lebens und den Schlüssel des Himmels in Menschenhand, damit der zerbrechliche Mensch aus Gottes Gnade lebe und durchsichtig werde für die Liebe, die sich verteilt und wächst, wo einer dem anderen den Himmel aufschließt, und einer dem anderen das Wort des Lebens entschlüsselt, wo der eine dem anderen Himmel und Schlüssel.

Heute ist Herz-Jesu - Fest

Für Alfons Maria war das Herz Jesu in besonderer Weise Ausdruck der Liebe Jesu, der Liebe Gottes zu uns Menschen.

Die Herz-Jesu-Verehrung ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Viele fanden die Darstellungen des Herzens Jesu und die entsprechenden Gebete und Lieder als süßlich, kitschig, zu gefühlvoll (vielleicht gilt das für uns eher nüchterne Mitteleuropäer stärker als für andere Gegenden der Welt). Und auch der Sühnegedanke, der mit der Herz-Jesu-Verehrung verbunden ist, scheint vielen heute nicht so recht passen.

Herz: das hat eher mit Gefühl zu tun, als mit dem Verstand, und das Symbol des Herzens ist gerade deshalb auch anfällig für unechte Gefühle. Aber alle großen Worte, Herz, Liebe, auch "Gott" sind sehr anfällig dafür, dass sie verkleinert werden, dass sie missbraucht werden.

Das Herz ist wohl in allen Kulturen Ausdruck für das Innerste des Menschen. In vielen Redensarten wird das "Herz" Ausdruck für die Person des Menschen, für seine innerstes Empfinden, Fühlen, Denken, für sein Wesen. Und das "Herz" ist entscheidend wichtiger als der Verstand. Das kommt in unzähligen Redensarten zum Ausdruck. Wenn jemand etwa im Deutschen sagt "Ich hab mein Herz in Heidelberg verloren", dann kann er es sicher nicht im Fundbüro wieder finden. Wenn jemandem "das Herz gebrochen ist", weil seine Liebste ihn im Stich gelassen hat, dann kann ihm kein Herzspezialist helfen. Und wenn jemand zu mir kommt, um "sein Herz auszuschütten", dann brauche ich nicht einen Eimer, um das aufzufangen, sondern "ein offenes Herz". Sie kennen sicher entsprechende Redensarten in Ihren Sprachen. „Das Herz hat seine Gründe, von denen der Verstand nichts weiß“. In der Bibel ist das Herz der Sitz nicht nur der Gefühle, sondern auch des Verstandes, des Willens, der Entscheidungen. Das Herz ist das Innerste des Menschen, hier geschieht das Eigentliche. Oft ist in den Psalmen etwa die Rede vom Herzen: „Er sagt in seinem Herzen" (Ps 10,11). „Darum freut sich mein Herz" (Ps 16,9), „Prüfst du mein Herz" (Ps 17,3). „Mein Herz ist voll Freude über den Herrn" (1Sam 2,1).

Oder, wenn Samuel David zum König salbt „Der Mensch sieht, was vor Augen ist, der Herr aber sieht das Herz" (1Sam 16,7). Im Epheserbrief bittet der Verfasser, Gott „erleuchte die Augen eures Herzens..." (1,18) (ein Gedanke, den der Dichter Saint Exupery dann so formuliert „Man sieht nur mit dem Herzen gut"). Jesus ist „voll Trauer über ihr verstocktes Herz" (Mk 3,5). Und viele andere Stellen. Auch von Gottes Herz spricht die Bibel. Und die schönste ist die im Propheten Hosea, im Kapitel 11. Dort lässt der Prophet Gott sprechen von seiner Liebe zu Israel, und vom verstockten Herzen des Volkes, davon, wie er, Gott, das Volk eigentlich vernichten müsste wegen seiner Untreue. Und dann: „Mein Herz wendet sich gegen mich, mein Mitleid lodert auf." (Hos 11,8) Das Herz Gottes ist stärker als seine Gerechtigkeit!

Kinderseite

Jesus erzählt das Gleichnis vom guten Hirten:

Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eins von ihnen verloren hat, lässt nicht die neunundneunzig in der Wüste und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, so legt er es mit Freuden auf seine Schultern;

Lukas 15,4-5

Gott ist für uns da wie ein Hirte für seine Schafe

